



# Thomas Bareiß

Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Südkurier, 11.09. und 18.09.2013**

### **1. Die Windkraft soll verstärkt ausgebaut werden. Dennoch gibt es Widerstände. Wie stellen Sie sich zu dem Thema?**

Die Energiewende wird nicht mit der Brechstange funktionieren. Die Windkraft ist eine starke erneuerbare Energie. Sie muss vor allem dort ausgebaut werden, wo sie wirtschaftlich und verlässlich zu betreiben ist. Nur so wird Energie auch zukünftig bezahlbar bleiben. Im windreichen Norden ist das Potential hoch, in Baden-Württemberg dagegen nur begrenzt.

### **2. Für welche Mindestabstände beim Bau von Windkraftanlagen zur Wohnbebauung setzen Sie sich ein?**

700 Meter, wie in Baden-Württemberg, sind auf jeden Fall zu wenig. Es müssen immer die Gegebenheiten vor Ort berücksichtigt werden. Jeder Standort ist anders. Windenergie kann nur im Einklang mit den Menschen und der Landschaft ausgebaut werden.

### **3. Sind regionale Energieerzeuger den großen Konzernen vorzuziehen?**

Wir brauchen beides. Regionale und kleine Erzeuger, die vor Ort stark und wettbewerbsfähig sind, aber auch große Energieerzeuger, die helfen, die hohen Investitionen zu stemmen. Je mehr Anbieter da sind, desto mehr Wettbewerb. Das ist gut für den Verbraucher.

### **4. Lehnen Sie den Kiesabbau ohne zeitlich festgesetzte Rekultivierungsmaßnahmen ab?**

Der Kiesabbau ist ein wichtiger Wirtschaftszweig, aber auch ein starker Eingriff in die Natur. Das konnte ich erst vor einigen Wochen wieder in Göggingen vor Ort sehen. Rekultivierungsmaßnahmen sind daher für die Landschaft und die Menschen wichtig.

#### **Deutscher Bundestag**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: 030 / 227 - 73783  
Telefax: 030 / 227 - 76783

#### **Wahlkreisbüro Sigmaringen**

Karlstraße 28  
72488 Sigmaringen  
Telefon: 07571 / 12053  
Telefax: 07571 / 725695

#### **Wahlkreisbüro Zollernalb**

Bahnhofstraße 22  
72336 Balingen  
Telefon: 07433 / 91866  
Telefax: 07433 / 91867

#### **E-Mail & Internet**

thomas.bareiss@bundestag.de  
www.thomas-bareiss.de



## **Thomas Bareiß**

Mitglied des Deutschen Bundestages

### **5. Ackerflächen werden zunehmend für die Erzeugung von Biogas und nicht für Produktion landwirtschaftlicher Produkte benutzt. Befürworten Sie eine zahlenmäßige Obergrenze für den Bau von Biogasanlagen in der Region?**

Biogas ist ein wichtiger Energieträger, der Tag und Nacht verfügbar und außerdem noch speicherbar ist. Trotzdem ist das Potential aufgrund begrenzter Ackerfläche beschränkt. Unbegrenzte Erzeugung von Biogas führt zu hohen Lebensmittel- und Energiepreisen.

### **6. Der ländliche Raum gerät gegenüber urbanen Ballungszentren zunehmend ins Hintertreffen. Sollte die gleichrangige Förderung von Stadt und Land grundgesetzlich stärker verankert werden?**

Ich halte nichts von immer weiteren Regelungen im Grundgesetz, dadurch wird das Grundgesetz nur komplizierter. Ich kämpfe, wo immer es geht, für die Stärkung des ländlichen Raum. Ich ziehe gerne den ländlichen Raum der Großstadt vor.

### **7. Wie stehen Sie zum Thema Fracking? Ist diese Form der Energiegewinnung für unsere Zukunft wichtig?**

Ich denke, wir sollten mit einer großflächigen Anwendung von Fracking noch warten. Denn es gibt noch Forschungs- und Entwicklungsbedarf. Nur wenn keine Gefahr für unser Trinkwasser und unsere Gesundheit besteht, kann Fracking später vielleicht auch in Deutschland Potentiale haben.

## **Zweites Charticle**

### **1. Wie stehen Sie zum umstrittenen Thema Gemeinschaftsschule?**

Ich halte davon gar nichts, dass die grün-rote Landesregierung Bildungsexperimente durchführt, die anderswo längst gescheitert sind. Baden-Württemberg lag in Vergleichstest bisher immer vorne. Unsere bewährten Haupt-, und Realschulen sowie Gymnasien aufzugeben, halte ich für einen Skandal.



# Thomas Bareiß

Mitglied des Deutschen Bundestages

## **2. Sind Sie der Meinung, dass mehr Gemeinschaftsschulen eingerichtet werden müssen?**

Nein, im Gegenteil. Wir sollten schauen, dass wir unsere bestehenden, guten Schulen stärken. Zum Beispiel Klassen verkleinern und Lehrer besser unterstützen.

## **3. Wie beurteilen Sie den Satz: "Die Entscheidung für G8 ist absolut richtig"?**

Ich finde G8 ist sinnvoll, wenn man die Lehrpläne anpasst und für die Schüler noch genügend Freiräume schafft. Aus meiner persönlichen Schulzeit, und ich war nicht der beste Schüler, glaube ich, dass man das Abitur auch schon nach 8 Jahren schaffen kann.

## **4. Glauben Sie, dass das Ehrenamt in unserer Gesellschaft genügend gewürdigt wird?**

Die Politik hat viel fürs Ehrenamt getan. Trotzdem wird es immer schwieriger. Die umfangreichere Bürokratie, Versicherungen und sonstige Auflagen machen es den Ehrenamtlichen schwer. Wo ich kann, unterstütze ich das Ehrenamt. Oftmals ist schon ein ehrlich gemeintes Dankeschön viel Wert.

## **5. War die Entscheidung der Bundesregierung für einen Rechtsanspruch für unter Dreijährige auf einen Kindergartenplatz richtig?**

Die Entscheidung war richtig. Gerade bei uns im konservativen Süden ist zwischenzeitlich der Bedarf am besten gedeckt. Der Bund hat die Gemeinden mit 4,8 Milliarden Euro unterstützt. Unsere Gemeinden haben ihre Hausaufgaben gemacht, in den Großstädten besteht noch Nachholbedarf.

## **6. Immer mehr Vereinen geht der Nachwuchs aus. Müsste die Kultusministerkonferenz nicht längst ein Programm auflegen, das den Schuldruck von den Kindern nimmt und ihnen wieder mehr Freiraum für die persönliche Entfaltung in den Vereinen lässt?**

Sicher müssen notwendige Freiräume geschaffen werden. Viele Schulen arbeiten auch mit Vereinen zusammen und ermöglichen so auch weiterhin ein aktives Vereinsleben.



# Thomas Bareiß

Mitglied des Deutschen Bundestages

## **7. Wie stehen Sie zum Thema Betreuungsgeld?**

Ich bin davon überzeugt, dass Eltern am besten entscheiden können, wie sie ihre Berufstätigkeit und den Alltag ihrer Familie gestalten. Mit dem Betreuungsgeld schaffen wir wirkliche Wahlfreiheit. Das finde ich richtig und wichtig.